

Dorfladen wirkt hell und freundlich



Bild: Andreas Wolfensberger

Grosszügiger und übersichtlicher präsentiert sich der Volg-Laden in Sulz nach dem einmonatigen Umbau.

Der Volg-Laden in Sulz ist komplett umgebaut worden. Am Donnerstagnachmittag hat die Wiedereröffnung stattgefunden.

von IRIS GIOVANELLI

Der Volg-Laden in Sulz gehört zusammen mit den Filialen in Altikon, Dinhard und Rickenbach zur Landi Rickenbach und Umgebung. Sulz generiert fast die Hälfte des gesamten Umsatzes aller Filialen und wurde letztmals vor 16 Jahren saniert. An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 21. August hatte die Genossenschaft eine Investition von 500 000 Franken für den Umbau des Ladens in Sulz bewilligt. «Wir wollten gerade in nicht ganz rosigen Zeiten in unseren Sulzer Volg investieren und unseren Kunden eine attraktive Einkaufsmöglichkeit bieten», erklärte Genossenschaftspräsident Otto Baumert anlässlich der Wiedereröffnung des Ladens am vergangenen Donnerstagnachmittag.

Die Umbauzeit dauerte vom 1. bis 30. Oktober. Der Laden war aber nur in den

letzten zweieinhalb Wochen der Bau-phase geschlossen. Mit dem Umbau verfolgte die Landi Rickenbach und Umgebung drei Ziele, wie Geschäftsführer Christian Friedli beim Eröffnungspéro erklärte. So wollte man den Bereich der Frischprodukte ausbauen. Dazu wurde der südliche Ladenteil, der früher eine dunkle Nische war, in einen freundlichen Bereich mit viel Licht verwandelt, in dem die Kunden alle Frischprodukte an einem Ort finden. Dass in der Käseabteilung wie auch für die Molkereiprodukte deutlich mehr Platz vorhanden ist, zeigte Ibi Csikos als Konzeptverantwortlicher auf. In der Mitte des Frischbereiches ist das Brot «gluschtig» präsentiert.

Durch zusätzliche Beleuchtung und niedrigere Gestelle wurde der Laden zudem heller und übersichtlicher gestaltet. Die Fensterfront präsentiert sich nun ohne aufgemalte Plakate. Die Erneuerung und der Ausbau der Kühlanlagen war das dritte Ziel des Umbaus. Der Lagerbereich wurde mit einer grossen Kühlzelle ergänzt, wohin der Frischdienst der Volg Konsumwaren AG über Nacht die Frischprodukte anliefern kann. Marian-

ne Marthaler, die Filialleiterin des Volg-Ladens Sulz, zeigt sich sehr zufrieden mit dem Umbau: «Ich bin motiviert und freue mich darauf, in diesem neuen Laden zu arbeiten.» Neu können die Rickenbacher von Montag bis Freitag bereits ab 6.30 Uhr frische Gipfeli oder ein Sandwich kaufen.

Zur Zukunft der drei anderen Filialen

Laut Christian Friedli wurde der Laden in Sulz nicht umgebaut, um die drei anderen Filialen der Genossenschaft zu schliessen. «Ob der Volg-Laden in Altikon von uns weitergeführt wird, hängt davon ab, ob ihn die Gemeinde auch in Zukunft finanziell unterstützt», erklärte Friedli. In Dinhard hat sich die Gemeinde bisher finanziell nicht beteiligt. Wenn dies weiterhin so bleibe, müsse der Laden nächstes Jahr geschlossen werden. In Rickenbach möchte die Genossenschaft den Landi-Shop Rickenbach ausbauen. Dann soll das Rickenbacher Konsumwarengeschäft möglicherweise darin integriert werden. Allerdings hängt dieses Projekt laut Friedli davon ab, ob die Gemeinde neues Bauland einzont.